Tätigkeitsbericht der Stiftung Zukunftsfonds Asse für das Geschäftsjahr 2021

1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Mit dem Zehnten Gesetz zur Änderung des Atomgesetzes aus dem Jahr 2009 sind der Betrieb und die Stilllegung der Schachtanlage Asse II den Regelungen des Atomgesetzes über Endlager des Bundes unterstellt und eine Betreiberverantwortung des Bundesamtes für Strahlenschutz begründet worden. Mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Rückholung radioaktiver Abfälle und der Stilllegung der Schachtanlage Asse II aus dem Jahr 2013 wurde geregelt, dass die Stilllegung nach Rückholung der radioaktiven Abfälle erfolgen soll. Wegen dieser besonderen Situation für die Region, insbesondere für die benachbarten Gemeinden der Schachtanlage Asse II, hat der Bund entschieden, der Region eine Förderung finanzieller Art als Nachteilsausgleich zukommen zu lassen. Hierfür ist ab dem Haushaltsjahr 2015 eine jährliche Zuweisung in Höhe von 3 Millionen Euro vorgesehen. Die Verwaltung und Verteilung der Zuweisungen soll über eine Stiftung erfolgen.

Das Land Niedersachsen hat das Gesetz über die „Stiftung Zukunftsfonds Asse“ (AsseStG) beschlossen, das am 20.11.2015 in Kraft getreten ist. Die „Stiftung Zukunftsfonds Asse“ ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Wolfenbüttel und untersteht der Rechtsaufsicht des für regionale Landesentwicklung zuständigen Ministeriums (dies ist zurzeit das Niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung).

Zweck der Stiftung ist es, die regionale Landesentwicklung im Landkreis Wolfenbüttel (Fördergebiet) – insbesondere im Gebiet um die Schachtanlage Asse II – zu fördern, um dazu beizutragen, Belastungen durch die Einlagerung radioaktiver Abfälle in der Schachtanlage Asse II sowie den Weiterbetrieb bis zur Stilllegung einschließlich einer Rückholung radioaktiver Abfälle und der hiermit im Zusammenhang stehenden Maßnahmen auszugleichen. Die Förderung erfolgt insbesondere in den Bereichen

1. Wohnen, Infrastruktur und Siedlungsentwicklung,
2. Arbeit und Wirtschaft,
3. Bildung, Kinder- und Jugendarbeit, Soziales und Gesundheit,
4. Erneuerbare Energien, Umwelt und Klimaschutz,
5. Mobilität, Freizeit und Tourismus,
6. Kultur, Sport und Engagementförderung sowie
7. Wissenschaft und Forschung.

Die Stiftung verfolgt insbesondere gemeinnützige Zwecke. Die unmittelbare Förderung von Aufgaben, die den Kommunen als Pflichtaufgaben zur Erfüllung in eigener Verantwortung zugewiesen oder als staatliche Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung übertragen sind, ist unzulässig.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsvorstand (§ 7 Absatz 1 AsseStG). Der Landkreis Wolfenbüttel stellt der Stiftung Personal und Sachmittel für ihre Verwaltung zur Verfügung. Die Stiftung erstattet dem Landkreis Wolfenbüttel die erforderlichen Personal- und Sachmittelkosten. (§ 10 AsseStG).

2 Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand besteht aus drei stimmberechtigten Mitgliedern (§ 9 Absatz 1 AsseStG):

1. Christiana Steinbrügge als Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel
2. Dirk Neumann ab dem 01.01.2020 als Hauptverwaltungsbeamter der Samtgemeinde Elm-Asse, welche vom Stiftungsrat als Kommune im Sinne des § 9 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AsseStG einstimmig am 22.11.2018 bestimmt wurde (Regina Bollmeier ist aus dem Amt als Samtgemeindebürgermeisterin Elm-Asse zum 31.12.2019 ausgeschieden)
3. Dr. Rolf Mayer aus Wolfenbüttel, der vom Stiftungsrat am 22.11.2018 einstimmig als Persönlichkeit gewählte wurde

3 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus 15 stimmberechtigten Mitgliedern (§ 8 Absatz 1 AsseStG):

1.	Falk Hensel (Vorsitzender)	vom Kreistag berufen
2.	Uwe Schäfer (stellvertretender Vorsitzender)	vom Kreistag berufen
3.	Dirk Neumann	Samtgemeindebürgermeister Elm-Asse
4.	Marco Kelb	Samtgemeindebürgermeisterin Sickte
5.	Marcus Bosse	vom Kreistag berufen
6.	Klaus-Dieter Heid	vom Kreistag berufen
7.	Dietmar Fricke	vom Kreistag berufen
8.	Prof. Dr. Rosemarie Karger	vom Kreistag berufen
9.	Guido Bartschat	vom Samtgemeinderat Elm-Asse berufen
10.	Karl-Heinz Mühe	vom Samtgemeinderat Elm-Asse berufen
11.	Klaus-Günter Warnecke	vom Samtgemeinderat Elm-Asse berufen
12.	Thomas Fricke	vom Samtgemeinderat Elm-Asse berufen
13.	Willi Dietzsch	vom Samtgemeinderat Sickte berufen
14.	Dr. Ulrike Witt	von der Niedersächsischen Landesregierung entsendet
15.	Stefan Studt	vom zuständigen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit entsendet

Der Stiftungsrat kam am 30.11.2015 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. In seiner Sitzung vom 22.11.2018 wurde Falk Hensel mit Wirkung zum 01.01.2019 zum Vorsitzenden des Stiftungsrates gewählt. Der bisherige Vorsitzende Uwe Schäfer wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

4 Stiftungsverwaltung

Das Team der Stiftungsverwaltung besteht aus sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung des Landkreises Wolfenbüttel, die zeitanteilig für die Stiftung Zukunftsfonds Asse arbeiten (die Stellenanteile ergaben insgesamt 2,8 Stellen).

Der Stiftungsvorstand benannte in seiner Sitzung vom 14.12.2015 Sven Volkers zum Leiter der Stiftungsverwaltung. Peter Scheer ist für die Buchhaltung zuständig. Bodo Staab wurde zum 01.04.2021 als Geschäftsstellenleiter der Stiftungsverwaltung eingestellt. Kirsten Steffen ist seit dem 01.09.2019 im Förderbereich und der allgemeinen Verwaltung sowie in der Gremienarbeit und geringfügig im operativen Bereich tätig. Stephanie Krause unterstützt die Stiftungsverwaltung seit dem 27.04.2020 in einzelnen Aufgabenbereichen, aktuell insbesondere in der Öffentlichkeitsarbeit. Seit 01.01.2020 nimmt Frau Antje Beyer die Aufgaben in der Projektabrechnung schwerpunktmäßig wahr, nachdem Sie vorher im Assistenzbereich für die Stiftung tätig war.

5 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Grundstockvermögen der Stiftung belief sich zum 31.12.2021 auf 25.000 €. Dieses wurde vom Landkreis Wolfenbüttel im Jahr 2015 eingebracht (§ 4 AsseStG).

Als sonstige Erträge wurden im Jahr 2021 die Zuweisungen des Bundes in Höhe von 3.000.000 € vereinnahmt. Die Aufwendungen für Förderprojekte, für die im Jahr 2021 Zuwendungsverträge unterzeichnet wurden, betrugen 4.985.997,40 €.

Die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Jahr 2021 betrug 411.213,59 €. Diese sonstigen betrieblichen Aufwendungen können nachstehenden vier Hauptkostenbereichen zugeordnet werden:

Der größte Bereich waren Aufwendungen für die *allgemeine Verwaltung* mit 261.754,26 €. Hierunter fallen im Wesentlichen die anteiligen Personal- und Gemeinkosten der vom Landkreis Wolfenbüttel zur Verfügung gestellten Mitarbeiter, Versicherungen, Abschluss- und Prüfungskosten, Beratungskosten, EDV-Aufwand, Bücher und Zeitschriften, Reise-, Büro- und Fortbildungskosten.

Der zweite Bereich waren Aufwendungen für *operative Tätigkeiten* in Höhe von 88.589,08 €. Hierunter fallen im Wesentlichen Personal- und Gemeinkosten der Stiftungsmitarbeiter, die Projekte und Konzepte für die Stiftung mit entwickeln und fördern sowie Sachverständigenkosten, die bei der Entwicklung und Umsetzung der Projekte anfallen.

Der dritte Bereich waren Aufwendungen für die *Öffentlichkeitsarbeit* in Höhe von 58.856,25 €. Hierunter fallen im Wesentlichen Personal- und Gemeinkosten der Stiftungsmitarbeiter sowie Sachaufwendungen von Fremdfirmen, die z.B. die Gestaltung von Presseberichten, Informationsveranstaltungen, Entwicklung der Homepage und Flyer sowie die Vorbereitungen und Durchführung von Veranstaltungen unterstützt haben.

Der vierte Bereich waren Aufwendungen für die *Gremienarbeit* in Höhe von 2.014,00 €. Hierunter fallen im Wesentlichen Sitzungsgelder und Reisekosten.

Die Mitglieder des Stiftungsrates und des Stiftungsvorstandes sind ehrenamtlich tätig.

Die Mitglieder des Stiftungsrates, des Stiftungsvorstandes und der Stiftungsverwaltung erhalten von der Stiftung eine Entschädigung der ihnen bei der Erfüllung ihres Amtes entstandenen und nachgewiesenen Auslagen und Reisekosten (Ziffer 9.2, 9.3 sowie 9.6 der Satzung der Stiftung Zukunftsfonds Asse). Des Weiteren erhalten die Mitglieder des Stiftungsrates Sitzungsgelder für die Teilnahme an Stiftungsratssitzungen (Ziffer 9.4 der Satzung der Stiftung Zukunftsfonds Asse).

Im Geschäftsjahr 2021 haben vier Stiftungsratssitzungen stattgefunden.

Die drei Vorstandsmitglieder, Christiana Steinbrügge, Dirk Neumann und Dr. Rolf Mayer haben im Geschäftsjahr 2021 zehn Vorstandssitzungen abgehalten. Die Stiftungsvorstandsmitglieder erhalten für Ihre Tätigkeiten keine Vergütungen. Aufwendungen oder Auslagen für die Vorstände sind im Jahr 2021 nicht angefallen.

Das Stiftungsvermögen belief sich zum 31.12.2021 auf 13.135.478,65 € und war wie folgt angelegt:

1. Wertpapiere des Anlagevermögens
   0,00 €
2. Sonstige Geldanlagen
   0,00 €
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten
   13.135.336,42 €
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
   0,00 €
5. Sachanlagen
   0,00 €
6. Rechnungsabgrenzungsposten
   142,23 €
7. Gesamt
   13.135.478,65 €

In 2016 wurden durch den Stiftungsrat Anlagegrundsätze beschlossen, auf eine Anlage wurde jedoch aufgrund der Zinssituation und vor dem Hintergrund, dass zugesagte Zuwendungen relativ kurzfristig zur Verfügung stehen müssen, verzichtet. Daher verblieben das Grundstockvermögen sowie die Erträge auf dem laufenden Geschäftskonto der Stiftung.

Zum 31.12.2021 betrug der Stand der noch nicht satzungsgemäß zugesagten Fördermittel 5.792.945,15 €. Dieser Betrag ergab sich aus den nicht verbrauchten Mitteln der Zuweisungen des Bundes für die Haushaltsjahre 2015, 2016, 2018, 2019, 2020 und 2021.

6 Projekte

6.1 Projektanfragen

Im Geschäftsjahr 2021 sind insgesamt 42 Projektanfragen mit einem erbetenen Zuwendungsbetrag in Höhe von 3,23 Mio. € eingereicht worden. Von diesen Anfragen wurden im Jahr 2021 insgesamt 41 in den zuständigen Gremien behandelt und davon 25 zur Stellung eines Projektantrages befürwortet.

Zudem wurden weitere 7 Projektanfragen in den zuständigen Gremien behandelt, die im Jahr 2020 eingereicht wurden. Von diesen Projektanfragen wurden 5 zur Stellung eines Projektantrages befürwortet.

1. Bewerbungsstufe Förderung 2021					
Handlungsfeld / Projektfeld	Eingang Projektanfragen in 2021	Anzahl Projekt-anfragen	in 2021 befürwortete Projektanfragen	Anzahl der in 2021 befürworteten Projekt-anfragen	
Zusammenhalt stärken					
Wohnen	- €	0	- €	0	
Soziales	826.000,00 €	3	805.000,00 €	2	Im Jahr 2021 wurden
Sport	27.350,00 €	4	11.110,00 €	3	**42 Projektanfragen**
bürgerschaftliches Engagement	209.012,00 €	5	93.900,00 €	5	**3.226.284,00 €**
Wirtschaft und Arbeit fördern					eingereicht.
Daseinsvorsorge und Mobilität	- €	0	- €	0	
Infrastruktur	782.200,00 €	4	757.200,00 €	3	
Infrastruktur-DGH	393.645,00 €	7	273.645,00 €	6	
Wissenschaft und Forschung	305.970,00 €	1	- €	0	Insgesamt wurden im Jahr 2021
Bildung und Qualifizierung	458.110,00 €	4	455.910,00 €	4	**30 Projektanfragen**
Kulturlandschaft entwickeln					**2.538.069,00 €**
Denkmalschutz	7.865,00 €	1	- €	0	befürwortet.
Kultur	103.678,00 €	6	74.500,00 €	4	
Naherholung und Tourismus	4.800,00 €	1	4.800,00 €	1	
Umwelt schützen					
Naturschutz	107.654,00 €	6	62.004,00 €	2	
Klimaschutz	- €	0	- €	0	
GESAMTFÖRDERUNG in 2021	**3.226.284,00 €**	**42**	**2.538.069,00 €**	**30**	

Die übrigen Anfragen wurden zurückgezogen, teilweise neu gestellt, seitens der Stiftung zurückgestellt oder waren gegenstandslos geworden.

Die 30 befürworteten Projektanfragen hatten Projektkosten in Höhe von insgesamt 9.253.207 € angegeben, wobei die Zuwendungshöhe insgesamt 2.538.069 € betrug.

6.2 Projektanträge und Zuwendungsverträge

Im Geschäftsjahr 2021 sind insgesamt 51 Projektanträge mit einem erbetenen Zuwendungsbetrag in Höhe von 4,92 Mio. € eingereicht worden.

Hiervon betrafen 3 Anträge sogenannte Leitprojekte der Stiftung (Projekte, für die keine vorherige Projektanfrage erforderlich war) mit einem erbetenen Zuwendungsbetrag in Höhe von 1,97 Mio. €:

1 Antrag aus dem Leitprojekt „Grüne Asse"
Samtgemeinde Elm-Asse – Neuaufstellung des Asseburgfestes - Stärkung, Ausbau und Förderung als identitätsstiftendes Merkmal der Asseregion

1 Antrag aus dem Leitprojekt „Radverkehrsförderung im ländlichen Raum"
Landkreis Wolfenbüttel (Tiefbaubetrieb) - Verbesserung touristischer Routen im Landkreis Wolfenbüttel für Radfahrer und Fußgänger

1 Antrag aus dem Leitprojekt „Innovationsförderung und Gründungsunterstützung im Landkreis Wolfenbüttel"
Projektagentur Wolfenbüttel - Innovationsförderung und Gründungsunterstützung im Landkreis Wolfenbüttel

22 Anträge der im Geschäftsjahr 2021 eingereichten 51 Projektanträge betrafen Projekte im Rahmen von Sonderprogrammen der Stiftung (Zuschüsse zum Infrastrukturerhalt der Schwimmbäder, Sportförderung sowie Sonderprogramm "Kulturorte"), bei denen ebenfalls keine vorherige Projektanfrage erforderlich war; der erbetene Zuwendungsbetrag betrug insgesamt 286.193 €.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt 63 Projektanträge (37 Projektanträge aus 2021 / 26 Projektanträge aus 2020) in den zuständigen Gremien behandelt, wobei für 61 Projekte (37 Projekte aus 2021 / 24 Projekte aus 2020) eine Förderung mit einer Zuwendungshöhe von maximal 6,83 Mio. € beschlossen wurde.

Im Jahr 2021 konnten mit 64 Projektträgern Zuwendungsverträge geschlossen werden. Für diese 64 Projekte wurden Projektkosten in Höhe von insgesamt 17,45 € Mio. € angegeben. Aufgrund der geschlossenen Zuwendungsverträge belaufen sich die in 2021 entstandenen Verbindlichkeiten auf insgesamt 6,87 Mio. Euro.

Förderung 2021					
Handlungsfeld / Projektfeld	Eingang Projektanträge	Anzahl Projekt-anträge	aufgrund geschlossenem Zuwendungsvertrag	Anzahl Verträge	
Zusammenhalt stärken					
Wohnen	- €	0	- €	0	
Soziales	800.000,00 €	1	993.403,11 €	3	
Sport	137.125,82 €	14	111.440,19 €	10	**51 Projektanträge**
bürgerschaftliches Engagement	9.150,00 €	2	33.440,00 €	3	**4.923.637,28 €**
Wirtschaft und Arbeit fördern					
Daseinsvorsorge und Mobilität	540.000,00 €	1	550.000,00 €	2	
Infrastruktur	418.875,46 €	13	437.373,68 €	13	**64 Zuwendungsverträge**
Infrastruktur-DGH	423.250,00 €	5	413.537,32 €	5	
Wissenschaft und Forschung	170.000,00 €	1	195.000,00 €	2	**6.872.026,30 €**
Bildung und Qualifizierung	145.632,00 €	2	145.632,00 €	2	
Sonstiges	450.000,00 €	1	405.000,00 €	1	
Kulturlandschaft entwickeln					
Denkmalschutz	- €	0	630.600,00 €	3	
Kultur	88.200,00 €	5	272.400,00 €	9	
Naherholung und Tourismus	1.587.404,00 €	4	1.744.450,00 €	7	
Umwelt schützen					
Naturschutz	4.000,00 €	1	29.750,00 €	2	
Klimaschutz	150.000,00 €	1	910.000,00 €	2	
GESAMTFÖRDERUNG in 2021	**4.923.637,28 €**	**51**	**6.872.026,30 €**	**64**	

Im Rahmen der Projektfelder „Sonstiges“, „Denkmalschutz“ und „Klimaschutz“ wurde jeweils ein Zuwendungsvertrag über die Gewährung einer Zuwendung für einen mehrjährigen Förderzeitraum abgeschlossen, wobei ein anteiliger Zuwendungsbetrag pro Kalenderjahr festgelegt wurde. Die jährliche Förderung steht dabei unter dem Vorbehalt, dass die Stiftung Zukunftsfonds Asse im Vorjahr die Zuweisung des Bundes erhalten hat.

Die Projekte, für die in 2021 Zuwendungsverträge geschlossen wurden, sind auch in der Gesamtübersicht der geförderten Projekte auf der Homepage der Stiftung Zukunftsfonds Asse (www.zukunftsfonds-asse.de) dargestellt.

7 Veranstaltungen

Im Jahr 2021 fanden mehrere Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der operativen Tätigkeit sowie der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Zukunftsfonds Asse unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Lage statt.

Nachfolgend werden diese auszugsweise kurz dargestellt.

Asse-Stiftung besucht Archäologie-Park Kaiserpfalz Werla und erhält Einblick in 6.000 Jahre Geschichte

Einen spannenden Ausflug zur Kaiserpfalz Werla erlebten die Mitglieder von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand des Assefonds. Foto: Frank Schildener/Assefonds

Eine besondere Führung über das Gelände der Kaiserpfalz Werla gab es am 03.06.2021 für Mitglieder der Stiftung Zukunftsfonds Asse, die verschiedene Projekte für die Werla bereits fördert. Sie zeigt einen spannenden Querschnitt durch die Geschichte der Region. Die Führung war Begleitprogramm der turnusgemäßen Sitzung des Stiftungsrates. Ein Dutzend Gremienmitglieder waren bei der Führung dabei und bekamen einen anschaulichen Einblick in 6.000 Jahre Siedlungsgeschichte.

Lastenrad zum Ausleihen für den Familienausflug oder den Wocheneinkauf
Die Stiftung freue sich sehr, mit dem „Julius“ ein weiteres Projekt aus dem Bereich der nachhaltigen Mobilität fördern zu können.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Linus Dittert (FFF), Cato Bohlens (FFF), Falk Hensel (Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Zukunftsfonds Asse), Michael Beck, Inhaber der Kornblume, Christiana Steinbrügge (Vorsitzende des Stiftungsvorstandes der Stiftung Zukunftsfonds Asse), Monika Meißner (ADFC). Foto: Thilo Neumann (ADFC)

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Wolfenbüttel e.V. brachte ein Ausleihsystem für ein Lastenrad an den Start. Mit dem „Julius“, so der Name des Projekts, kann ein Pedelec-Lastenrad kostenlos für den Weg zur Kita, für den Wocheneinkauf oder den Familienausflug ausgeliehen werden. Der Standort des Lastenrades ist das Naturkost-Geschäft „Kornblume“ in der Breiten Herzogstraße in Wolfenbüttel.
Der ADFC zeigte sich erfreut, dass dank der Förderung der Stiftung Zukunftsfonds Asse dieses tolle Lasten-Pedelec angeschafft werden konnte.

Zukunftsfonds Asse lobt bei Begehung am 07.06.2021 Schöppenstedter Baumaßnahmen

Die Stiftung förderte Marktplatz, Bahnhof und Museum mit rund 1,5 Millionen Euro.

Vl. Falk Hensel, Rainer Apel, Dirk Neumann, Christiana Steinbrügge, Andrea Föniger auf dem Marktplatz. Foto: Samtgemeinde Elm-Asse

Bahnhof Schöppenstedt Foto: Samtgemeinde Elm-Asse

Eulenspiegelmuseum Foto: Samtgemeinde Elm-Asse

Der Ratsvorsitzende der Stiftung Zukunftsfonds Asse, Falk Hensel, und die Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, Landrätin Christiana Steinbrügge, zeigten sich beeindruckt von den Bauprojekten in der Elmstadt. Insgesamt wurden rund 6 Millionen Euro in den neu gestalteten Bahnhof und den ebenfalls neu gestalteten Marktplatz sowie in das Eulenspiegelmuseum für Inklusionsmaßnahmen investiert. Neben anderen Förderern unterstützte die Stiftung Zukunftsfonds Asse die Vorhaben mit rund 1,5 Millionen Euro. Hier wurde mit Fördergeldern genau das umgesetzt, was der Assefonds erreichen soll. Nämlich einen Ausgleich zur Benachteiligung durch die Nähe zum Asseschacht.

Die Stiftung Zukunftsfonds Asse besuchte am 28.06.2021 das geplante neue HospizZentrum in Wendessen

Ein Blick auf eine der beiden Terrassen. Hier werden die Bewohner einmal die Ruhe und die Nähe zum Gutspark genießen können. Architekt Bernd Grigull (rechts außen) erläutert Details der Planung. Foto: Hospizverein

Am 28.06.2021 besuchten die Leitungsgremien der Stiftung Zukunftsfonds Asse (Stiftungsvorstand, Stiftungsrat und Stiftungsverwaltung) das Gebäude in Wendessen, welches für das neu zu errichtende HospizZentrum vorgesehen ist und konnten sich bei der Besichtigung der vier Etagen ein anschauliches Bild von dem Großprojekt machen. Die Stiftung Zukunftsfonds Asse beteiligt sich an den Kosten für einen notwendigen Ergänzungsanbau und die Innenausstattung mit rund 740.000 Euro.

Einkehr in die Pilgerherberge Veltheim am 19.07.2021

Funktioniert! Sven Volkers (rechts, Stiftung Zukunftsfonds Asse) und Josef Pongratz testen die neue Schließanlage. Foto: Sabine Moser

Die Stiftung Zukunftsfonds Asse stellte für die Eingangstür mit elektronischem Schließsystem 8.600 € zur Verfügung.

Assefonds fördert Coworking-Space in Remlingen – Eine nachhaltige Grundlage für ein solides Coworking-Netz in der Region

Vertretungen aus Verwaltung, Wirtschaft und Politik freuen sich am 22.12.2021 über die Förderung.

Foto: Samtgemeinde Elm-Asse

Die Stiftung Zukunftsfonds Asse fördert mit dem Projekt „Mehrwertorte New Work – Land.Leben.Wandel" den geplanten Coworking-Space im Gebäude des ehemaligen Verwaltungssitzes im Grundzentrum Remlingen, um Gründer*innen, Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen wohnortnahe Arbeitsmöglichkeiten mit bedarfsorientierten Versorgungsangeboten ergänzend zum Homeoffice zu ermöglichen. Das Gesamtvolumen des Projektes beträgt 840.000 €. Gemeinsam unterstützen das Projekt die Stiftung Zukunftsfonds Asse mit einem Förderbetrag in Höhe von 540.000 € und das Land Niedersachsen im Rahmen ihres Förderprogramms „Zukunftsräume" mit einer Zuwendung in Höhe von 300.000 €.

Innovationen für das Land: Lab4Land-Accelerator 2021

Nach dem erfolgreichen Start 2020 ging der Lab4Land-Accelerator 2021 in die zweite Runde. Es ist deutschlandweit der erste Accelerator auf dem Land, der sich auf Innovation für das Leben auf dem Land konzentriert. Das Programm lief vom 23. August bis zum 17. September 2021 auf dem DSTATION KreativCampus in Schöppenstedt im Süd-Osten Niedersachsens. In diesen vier Wochen lebten und arbeiteten die teilnehmenden Teams in dem ländlichen Coworking-Space, in dem sie mit Unterstützung sich und ihre Geschäftsmodelle wachsen lassen konnten. Während des Accelerators erhielten die Teams Zugang zu einem relevanten Netzwerk und aufgeschlossenen Pilotkunden und -kundinnen. Außerdem wurde ihnen ein vielfältiges Coaching und Mentoring an die Seite gestellt, während sie ihre Produkte oder Dienstleistungen weiterentwickeln konnten. Sie hatten die Möglichkeit, Feldforschung zu betreiben und in Best Practices von erfahrenen Gründungspersönlichkeiten zu lernen. Getragen wurde das Projekt vom DSTATION KreativCampus, der Projektagentur Wolfenbüttel und der Stiftung Zukunftsfonds Asse, wobei die Förderung der einzelnen Aufwendungen im Rahmen des von der Stiftung geförderten Projektes der Projektagentur Wolfenbüttel „Innovationsförderung und Gründungsunterstützung im Landkreis Wolfenbüttel“ erfolgte.

„Jubiläumsschrift“ der Stiftung Zukunftsfonds Asse

5 Jahre Projektförderung: Die im August 2021 fertig gestellte „Jubiläumsschrift“ vermittelt repräsentative Eindrücke aus der Förderpraxis der Stiftung Zukunftsfonds Asse für den Zeitraum 2016 – 2021 nach dem Motto „Gute Ideen sind es wert.“ Sie ist auf der Homepage der Stiftung einsehbar und kann dort heruntergeladen werden.

8 Spenden

Die Stiftung Zukunftsfonds Asse als juristische Person des öffentlichen Rechts kann nicht als gemeinnützige Körperschaft anerkannt werden. Sie darf aber aufgrund ihrer Rechtsform Zuwendungsbestätigungen ausstellen, soweit sie Zuwendungen zur Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke erhält.

Im Jahr 2021 hat die Stiftung Zukunftsfonds Asse keine Spenden für steuerbegünstigte Zwecke erhalten. Die Einwerbung von Spenden durch kostenpflichtige Werbemittel und Werbemaßnahmen wurde nicht durchgeführt.

9 Wirtschaftsprüfung

Die Prüfung des Jahresabschluss 2021 wurde durch die Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatungsgesellschaft Höweler, Rischmann und Partner mbB (HRP) vorgenommen. Die Prüfung hat zu keiner Beanstandung geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Wolfenbüttel, 17.11.2022

Uwe Schäfer
Vorsitzender des Stiftungsrates

Christiana Steinbrügge
Vorsitzende des Stiftungsvorstandes